

Pressemitteilung

Köln, 16.01.2018

Aus Altholz umweltfreundlich Energie erzeugen

## **KlimaExpo.NRW nimmt Nahwärmenetz der AVG Köln in Leistungsschau auf**

***Bei der AVG Ressourcen GmbH wird aus Holz Wärme: Das Unternehmen hat für zwei eigene sowie drei umliegende Gebäude ein Nahwärmenetz aufgebaut, das die Einrichtungen mit Heizwärme und Warmwasser versorgt. Betrieben wird das Netz über einen Holzhackschnitzelkessel, der mit Altholz befeuert wird. Dr. Heinrich Dornbusch, Geschäftsführer der KlimaExpo.NRW, würdigte das Klimaschutzengagement des Unternehmens und überreichte Projektleiter Patrick Dowe die offizielle Urkunde zur Aufnahme in die Leistungsschau.***

Rund 100.000 Tonnen Altholz erreichen die AVG Ressourcen jedes Jahr an ihren Standorten in Köln-Niehl und Köln-Heumar. Größtenteils wird das Altholz als Holzspanplatten weiter verwendet oder in Biomassekraftwerken zur Strom- oder Wärmeversorgung genutzt. Seit knapp einem Jahr verbrennt das Unternehmen nun einen kleinen Teil des Holzes, rund 400 Tonnen jährlich, in einem Holzhackschnitzelkessel und versorgt damit die umliegenden Gebäude mit Wärme. Neben den beiden eigenen Betriebsgebäuden, beliefert das Unternehmen auch die Kultureinrichtung „Kantine“, ein Flüchtlingsheim und die Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung. Im Rahmen eines Contracting-Modells übernimmt die AVG Ressourcen alle anfallenden Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. „Ein Abfall- und Verwertungsunternehmen wird hier zum Wärmeversorger. Dank des lokalen Konzepts bleiben die Transportwege kurz und der Verlust durch den Wärmetransport gering. Das schont das Klima und die Umwelt und ich freue mich daher, das Projekt in unsere Leistungsschau aufzunehmen“, sagte Dr. Heinrich Dornbusch, Geschäftsführer der KlimaExpo.NRW. Bis 2022 präsentiert die Initiative der NRW-Landesregierung in 1.000 Schritten positive Beispiele für den Klimaschutz in und aus Nordrhein-Westfalen – das Nahwärmenetz der AVG Ressourcen ist bereits der 282. Schritt. „Die AVG Ressourcen geht in Sachen Klimaschutz voran und zeigt wie man die eigene Expertise in intelligente und nachhaltige Lösungen zur Versorgung eigener Betriebsgebäude überführt. Erfreulich ist, dass dabei regionale Rohstoffe Verwendung finden. Initiativen wie diese zeigen die Innovationsstärke der lokalen Unternehmen und machen die Region ein Stück weit unabhängig“, ergänzte Dr. Reimar Molitor, geschäftsführendes Vorstandsmitglied beim Region Köln/Bonn e.V.

### **Geringe Feinstaubbelastung dank moderner Filter**

Für das neue Nahwärmenetz legte die AVG Ressourcen rund 600 Meter neue Leitungen. Wurden die Einrichtungen vorher mit älteren Gas- und Stromheizungen betrieben, profitieren sie jetzt von der klimafreundlichen Wärme aus Altholz. Dank des Austauschs der Heizungen spart das Unternehmen 485 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein. Durch den Einsatz moderner und zusätzlicher Filtertechnik optimiert die AVG Ressourcen außerdem die Entstaubung in der Anlage. „Aus Altholz wird ein erneuerbarer Energieträger. Die Feinstaubmenge liegt 95 Prozent unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert und macht unser Nahwärmenetz sauberer als die alten Öl- und Gasheizungen“, erläutert Projektleiter Patrick Dowe von der AVG Ressourcen GmbH.

## Einfache Handhabung

Anstelle eines platzintensiven Heizungskellers sind in den Gebäuden nur noch kleine Wärmetauscher installiert. Diese sind wartungsarm, benötigen für die Instandhaltung keine Schornsteinfeger oder Installateure und der Betrieb der Heizungsanlagen vereinfacht sich.

### Über die KlimaExpo.NRW

Die KlimaExpo.NRW ist eine landesweite Initiative, um Energiewende, Klimaschutz und die notwendige Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Schubkräfte einer nachhaltigen Entwicklung für Wirtschaft und Gesellschaft nutzbar zu machen. Ziel der Landesgesellschaft ist es, erfolgreiche Projekte in innovativen Formaten einem breiten Publikum bis hin zur internationalen Ebene zu präsentieren und zusätzliches Engagement für den Klimaschutz zu initiieren. Die KlimaExpo.NRW soll das technologische und wirtschaftliche Potenzial Nordrhein-Westfalens in diesem Bereich präsentieren. Sie ist zugleich Leistungsschau und Ideenlabor für den Standort NRW und das nicht nur an einem Ort und an einem Tag, sondern landesweit und das bis 2022. Seit 2017 wird die KlimaExpo.NRW im Rahmen ihrer Zwischenpräsentation zudem zur Mitmach-Expo für alle Bürgerinnen und Bürger aus NRW. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

### Pressekontakt:

#### KlimaExpo.NRW

Munscheidstr. 14  
45886 Gelsenkirchen

Katrin Tholen

Tel: +49.209.408599-27

E-Mail: [katrin.tholen@klimaexpo.nrw](mailto:katrin.tholen@klimaexpo.nrw)